

29. Mai 2021

FG Flawil spontan

Führung im Textilmuseum St.Gallen

Die Teilnehmerzahl war Corona bedingt sehr begrenzt für einen Besuch im Textilmuseum zur Ausstellung ***Robes Politiques – Frauen Macht Mode***. Die erlaubte Zahl von 15 Teilnehmerinnen war schnell erreicht.

Die Ausstellung ist Teil der Kooperation «50 Jahre Frauenstimm- und Wahlrecht – Ausstellungen und mehr». Anlässlich dieses Jubiläums zeigt das Textilmuseum bis September 2021 auf, was die Kleiderwahl der Frauen ab etwa 1600 bis heute in Gesellschaft, Politik und Mode alles versinnbildlichte. In der Öffentlichkeit bekannte Frauen werden vielfach nur aufgrund ihrer äusserlichen Erscheinung bewertet. Denken wir an den durchlöchernten Mantel von Bundesrätin Doris Leuthard bei der Eröffnung des Gotthard-Basistunnels. Oder an das tief ausgeschnittene Ballkleid von Angela Merkel. In den 60er Jahren war Jacqueline Kennedy eine Stilikone gefolgt in den Achtzigern von Lady Diana. Doch schon viel früher zeigten Frauen mit ihrer Kleiderwahl den strategischen Einsatz auf. Kaiserin Sissi oder die letzte Kaiserin von Frankreich wussten um die sinnbildliche Bedeutung ihrer Kleider. Sie alle nutzten mit ihren Roben das Spannungsfeld von Kleiderwahl und Machtposition.





«Als Politikerin unterstreiche ich mit
meiner Art, mich zu kleiden, auch,
für welche Überzeugungen ich einstehe.»

SIMONETTA SOMMARUGA, SCHWEIZER BUNDESRÄTIN (*1960)

